

NEUE SHARING ECONOMY: TOOLS ZUR SCHAFFUNG DER STÄDTE VON MORGEN

Aurore Bui
Schweizerischer Städtetag, 31. August 2017
Kontakt: aurore.bui@softweb.me



WER BIN ICH?



MEET THE FUTURE OF SUSTAINABILITY

GOODFESTIVAL PRESENTS
AUORE BUI
SOCIAL INNOVATION CONSULTANT AND THE FOUNDER | CEO OF SOFTWEB
Aurore specialized in social innovation, aiming at supporting high impact projects using innovative methodologies.

GOOD FESTIVAL CH

20-22 April 2017
The Olympic Museum, Lausanne

swiss VAUDE



INKUBATOR FÜR SOZIALE INNOVATIONEN



Für Gemeinden & Unternehmen:

Ermittlung der Bedürfnisse bei den Gemeinden
Schaffung von nachhaltigen Werten erleichtern

Für Verbände:

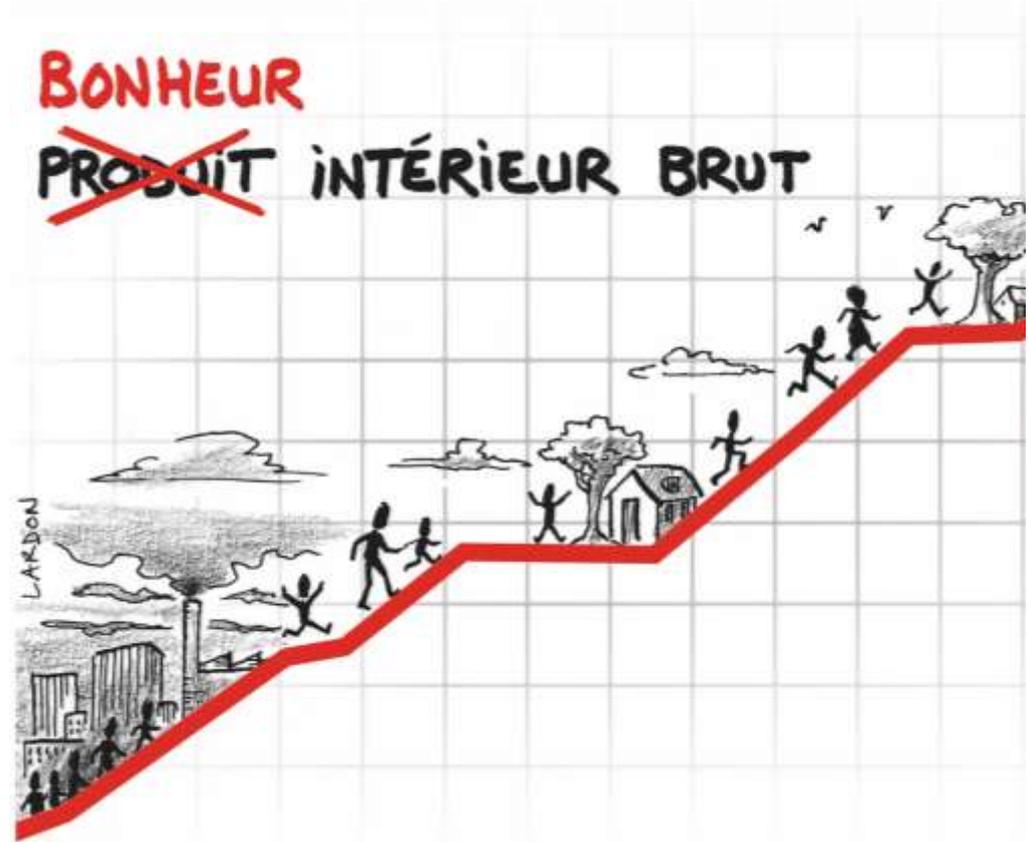
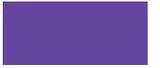
Umstellung auf soziales Unternehmertum
Einbindung einer innovativen Komponente



Erster kinderfreundlicher Coworking-Bereich in
der Schweiz

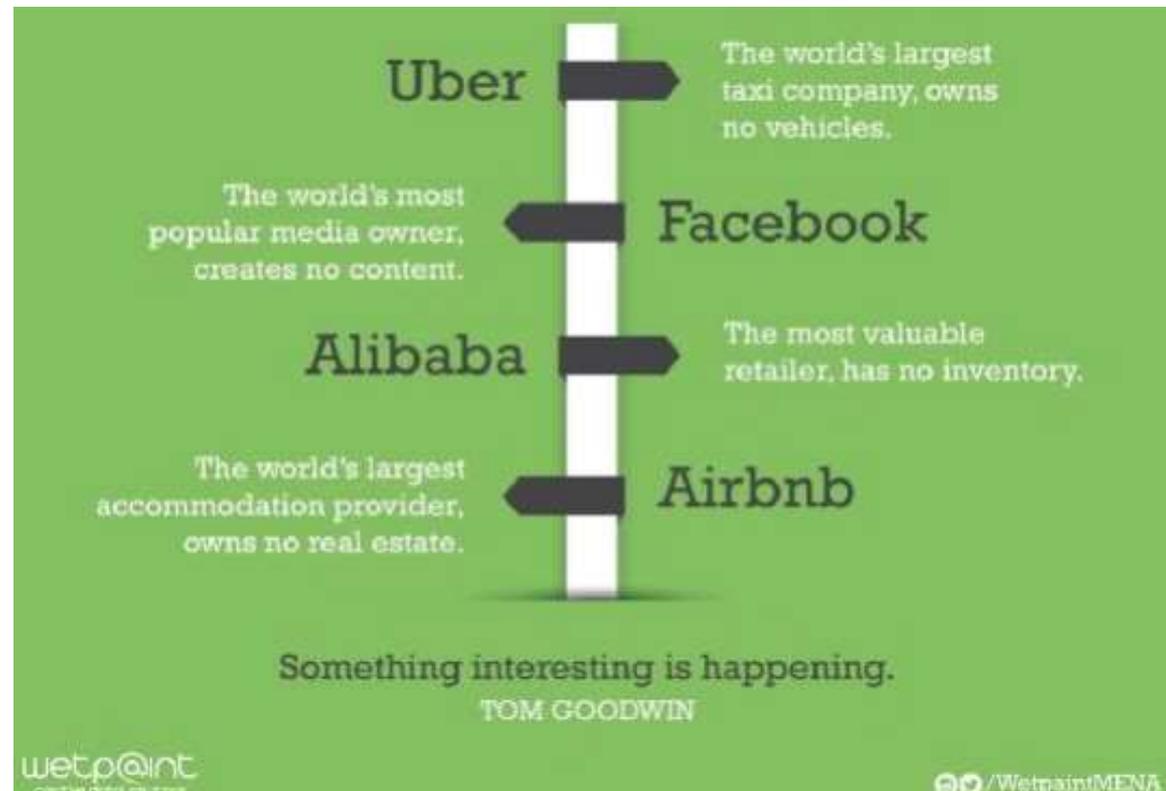
Abgabe-/Annahmestelle für Tryngo, Delikits etc.
Zentrum innerhalb des Stadtviertels für
Unternehmen, Verbände und Bürger,
gemeinsame Nutzung von Ressourcen

INNOVATIONEN DURCH & FÜR MENSCHEN



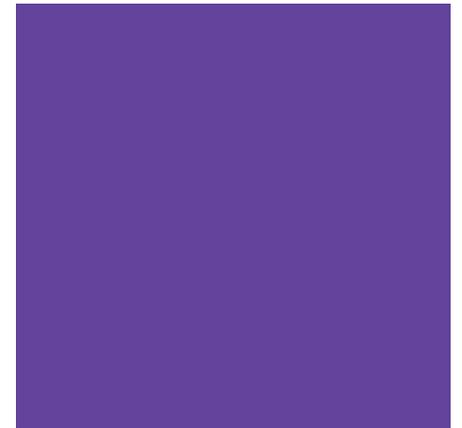
WAS BEDEUTET SHARING ECONOMY?

- Austausch zwischen gleichberechtigten Partnern (Einzelpersonen, Organisationen): physisch oder online
- Beschleunigt durch neue Technologien
- Rolle des Dritten Raums zur Vereinfachung des Austauschs von guten Praktiken
- Herausforderung für geltende Reglemente und Gesetze (z. B. Coworking)



BUSINESS ODER GEMEINWOHL?

- Sharing Economy ist eine menschliche Aktivität zwischen gleichberechtigten Partnern, die auf die gemeinsame Wertschöpfung abzielt und auf neuen Organisationsformen für Arbeit und Austausch basiert.
- Diese Sharing Economy wird häufig von grossen Gruppen «beansprucht», die in eigenem Interesse und nicht zwangsläufig für das Gemeinwohl handeln.

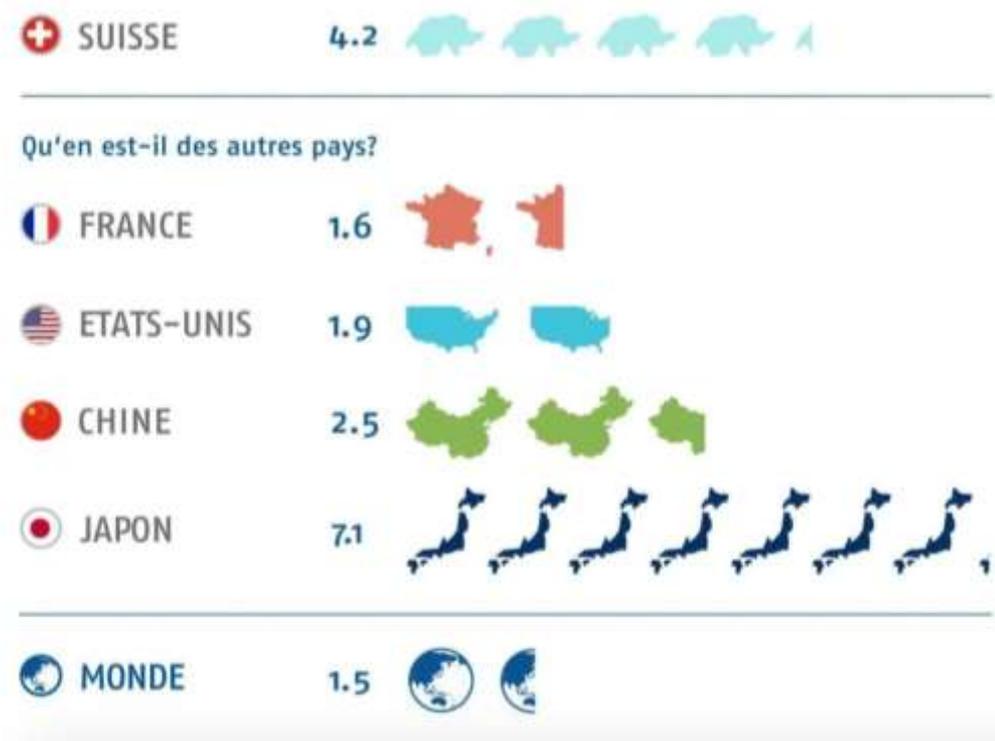


SHARING ECONOMY IN DER SCHWEIZ



- Einer Studie von Deloitte zufolge beurteilen die Schweizer insgesamt - und die Westschweizer im Besonderen – den Vorgang der Vermietung oder Verleihs als positiv
- 2016 wurden mehr Investitionen in Startups der Sharing Economy als in Startups auf sozialen Netzwerke getätigt
- Im Rahmen der digitalen Umstellung sind 33 % der jungen Leute zwischen 20 und 35 Jahren nach eigenen Angaben bereit, ihr eigener Chef zu werden, was zu einer steigenden Nachfrage nach Coworking-Arbeitsplätzen führt
- In bestimmten Regionen muss man sich aufgrund des Platzmangels Gedanken über eine gemischte Nutzung zum Wohnen und als Industriezonen machen
- Im Hinblick auf die Attraktivität (exogene Wirtschaftsförderung) kann der Zugriff auf eine qualitativ hochwertige gemeinsame Ausrüstung ein Argument darstellen

UMWELTBELASTUNG VERRINGERN UND CHANCEN ENTWICKELN?



Source: Global Footprint Network, 2013

- Den Empfehlungen des vom Bund initiierten Dialogportals Grüne Wirtschaft aus dem Jahr 2016 zufolge stellt die Sharing Economy eine ökonomische Chance dar, die zudem die Möglichkeit bietet, die natürlichen Ressourcen besser zu nutzen

FALLSTUDIE: TRYNGO

Sharing Economy-Plattform, die den Austausch von Dienstleistungen, Gütern und Räumlichkeiten ermöglicht
Einrichtung von lokalen Sharing-Gemeinschaften auf der Ebene eines Stadtteils, einer Gemeinde etc.

The logo for 'tryngo' is written in a lowercase, blue, rounded, sans-serif font.

Laufendes Pilotprojekt: kostenloser Austausch auf
Gemeindeebene im Kanton GE

FALLSTUDIE: PARKBANKEN



Geolokalisierung von Parkbänken in der Schweiz

Aufwertung des lokalen Umfelds dank eines sozialen Netzwerks

Von VentureLab und Softweb unterstütztes Projekt



FALLSTUDIE: ABWECHSELNDE KINDERBETREUUNG DURCH DIE ELTERN

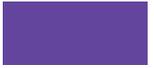
Lösung für Kinderbetreuung im Einzel- oder Notfall

Mögliche Rolle der Gemeinden als Vermittler, um Einwohner zu gewinnen, diese aufzunehmen, versetzte Arbeitszeiten zu ermöglichen etc.

Laufendes Pilotprojekt: kostenloser Austausch auf Gemeindeebene im Kanton VD



WIE KANN MAN SICH NUN DIE STADT VON MORGEN VORSTELLEN?

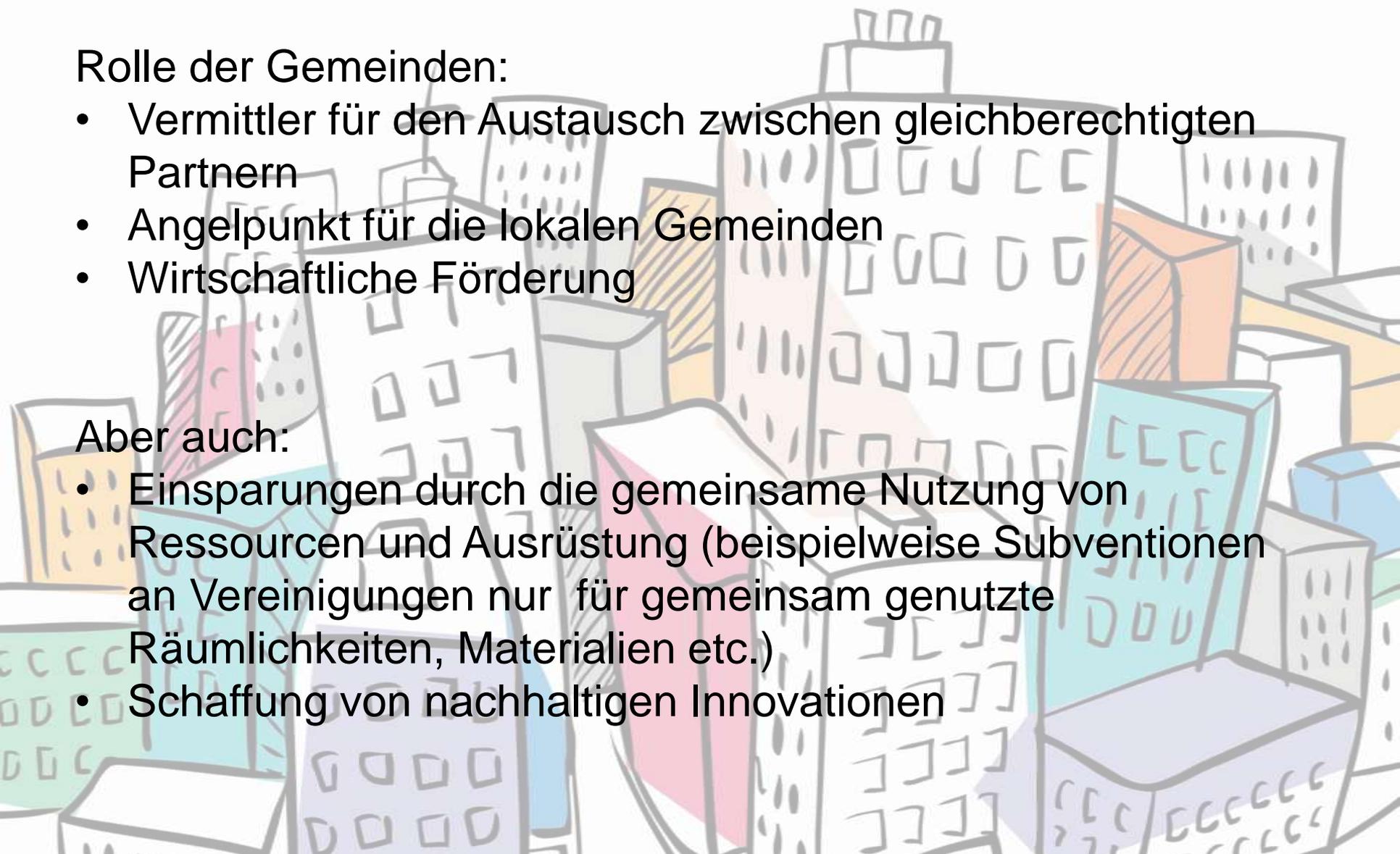


Rolle der Gemeinden:

- Vermittler für den Austausch zwischen gleichberechtigten Partnern
- Angelpunkt für die lokalen Gemeinden
- Wirtschaftliche Förderung

Aber auch:

- Einsparungen durch die gemeinsame Nutzung von Ressourcen und Ausrüstung (beispielweise Subventionen an Vereinigungen nur für gemeinsam genutzte Räumlichkeiten, Materialien etc.)
- Schaffung von nachhaltigen Innovationen



**9 milliards
d'êtres humains en 2050**



**Des métiers scientifiques
et techniques pour répondre
aux besoins de demain**

**SOFT
WEB**

CONTACT

www.softweb.me

aurore.bui@softweb.me

+41 (22) 566 50 58

